



BERLIN S.W. 48, Wilhelmstrasse 23.

11. Mai 1918.

Sehr geehrter Herr Professor!

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Ausschuss der Henry Lange-Stiftung, der in diesen Tagen eine Sitzung abgehalten hat, Ihr Gesuch sehr sympathisch aufgenommen hat. Er ist bereit, es möglichst weitgehend zu unterstützen, wenn die Herausgabe des Werkes gesichert ist. Weder die genannte Stiftung noch die Gesellschaft für Erdkunde kann die Herausgabe auf eigene Kosten und eigenes Risiko übernehmen; aber wenn ein Verleger das tut oder wenn sonstwie nachgewiesen wird, dass die Gesamtkosten der Herstellung zusammengebracht werden, will der Ausschuss Ihnen für die beiden Jahre 1918 und 1919 den Zinsertrag, also rund 8000 M, zuweisen.

Die Kosten der Herstellung werden sehr gross sein, namentlich der mehrfarbig zu druckenden Karten. Wir wollen eine hiesige grosse Firma (D. Reimer) bitten, einmal einen Kostenanschlag zu machen, von dem ich Ihnen sofort Kenntnis geben werde. Die Zeit ist für die Ausführung des Unternehmens sehr ungünstig, und es wird eventuell zu überlegen sein, ob sie nicht besser verschoben wird.

Falls